

LIEBE
sei **TAT**

„Ich bin dabei!“

Julia Scheider, Mitglied im Vorstand Palliativ-
förderverein des Marienhospitals seit 2015



DIE NEUE PALLIATIVSTATION IM MARIENHOSPITAL STUTTGART

Informationen für Spender und Sponsoren

**„Danke, dass es Menschen wie Sie gibt,
dass wir Sie kennenlernen durften und
dass unser Vater nicht leiden musste.**

**Danke, dass Sie für uns und unseren Vater
bis zum Ende da waren.“**

Monika W. aus S.

A decorative graphic in the bottom right corner of the page, consisting of three stylized, overlapping leaf-like shapes. The shapes are white with a light purple outline and are set against a light purple background.

VORSTAND PALLIATIVFÖRDERVEREIN



Christoph Stöcker
Vorstand des Palliativfördervereins,
Geschäftsbereichsleiter
Allgemeine Verwaltung,
Marienhospital Stuttgart



Helmut Nanz
Aufsichtsratsvorsitzender der
Helmut-Nanz-Stiftung und der
Nanz-Gruppe



Julia Scheider
Freiberufliche Management-
beratung. Engagement im
Vorstand im Kultur- und
Sozialbereich



Schwester Artraud Krieger
Stellvertretende Vorsitzende des
Palliativfördervereins, Oberin
des Konvents der Barmherzigen
Schwestern im Marienhospital
Stuttgart



Dr. Bernd Kobarg
Ehrensator der Hochschule der
Medien Stuttgart. Bis 2011 Vor-
sitzender der Geschäftsführung
der DSV-Gruppe Deutscher Spar-
kassenverlag



Prof. Dr. med. Claudio Denzlinger
Ärztlicher Direktor
Zentrum für Innere Medizin III
(Onkologie, Hämatologie,
Palliativmedizin)



Prälat Wolfgang Tripp
Bis 2015 Vorstandsvorsitzender
des Caritasverbandes der Diözese
Rottenburg-Stuttgart



Prof. Dr. med. Thomas Hehr
Ärztlicher Direktor
Klinik für Strahlentherapie
und Palliativmedizin



**Verein zur Förderung der Palliativmedizin
im Marienhospital Stuttgart e.V.**

Böheimstraße 37 · 70199 Stuttgart
Telefon: 0711 6489-3430 · Fax: 0711 6489-843430
palliativverein@vinzenz.de · www.palliativ-stuttgart.de

DAS TEAM DER PALLIATIVSTATION



Auf einer Palliativstation ist der Personalschlüssel und der Betreuungsgrad für den einzelnen Patienten außerordentlich hoch. In den Teams der Palliativstationen arbeiten neben Ärzten und

Pflegekräften unter anderem Seelsorger, Psychologen, Sozialarbeiter, Ernährungsberaterinnen, Physio-, Ergo-, Kunst- und Musiktherapeuten und ehrenamtliche Sitzwachen. Unser Bild zeigt

daher nur einen Teil der Teams. Die Palliativabteilung wird von Oberarzt Dr. Martin Zoz (Mitte, fünfter von links) geleitet.

SECHS WERTE, DIE UNS LEITEN



Vinzenz von Paul (1581 – 1660) lebte in Frankreich und war für das 17. Jahrhundert als Weltpriester das, was Mutter Theresa für die moderne Welt war.

Im Jahre 1625 gründete er die Gemeinschaft der Missionspriester, auch Vinzentiner genannt. 1633 folgte zusammen mit Luise von Marillac (1591 – 1660) die Gründung der Barmherzigen Schwestern.

Weltoffenheit und tatkräftige Erfüllung, christlicher Nächstenliebe („Liebe sei Tat!“) kennzeichnen vinzentinische Spiritualität bis auf den heutigen Tag.

1 Liebe sei Tat

Grundlage unseres Handelns ist das christliche Menschenbild. In menschlichen Begegnungen und in der Sorge füreinander erfüllen wir den karitativen Auftrag nach dem Wort des heiligen Vinzenz von Paul: „Liebe sei Tat.“

2 Orientierung am Patienten

Dienst am Nächsten und die Orientierung an den Bedürfnissen unserer Patienten zeichnen uns aus. Unser Behandlungskonzept orientiert sich am individuellen medizinischen und menschlichen Bedürfnis jedes Patienten. Ziel ist eine möglichst gute Lebensqualität, liebevolle Betreuung und medizinisch kompetente Versorgung.

3 Tradition und Moderne

Die Arbeit auf einer Palliativstation erfordert höchsten Einsatz von allen Beteiligten. Die Betreuung schwerstkranker oder sterbender Patienten kann nur mit einem interdisziplinären, sich ergänzenden Team gelingen. Religiöse Prägung und Weltoffenheit, Tradition und Fortschritt kennzeichnen unsere Arbeit.

4 Integration des sozialen Umfeldes und der Lebensgeschichte

Angehörige und Freunde, das gesamte relevante soziale Umfeld der Patienten sind uns willkommen. Wir respektieren die Erfahrungen und Neigungen unserer Patienten und machen sie zum Bestandteil unseres Behandlungskonzeptes.

5 Spannung zwischen maximaler Versorgung und begrenzten Ressourcen

Wir erfüllen unseren Auftrag in einem Spannungsfeld von Anspruch und Wirklichkeit. Menschlichkeit und der nachhaltige, verantwortungsvolle Umgang mit den begrenzten Ressourcen ist für uns kein Widerspruch.

6 Hilfe annehmen

Eine umfassende, ganzheitliche Behandlung des Patienten erfordert einen besonderen Aufwand. Neue Formen der Unterstützung durch den Freundeskreis und Sponsoren werden von uns als wertvolle Hilfe angesehen.

SPENDEN SIE FÜR DIE NEUE PALLIATIVSTATION!

Sehr geehrte Damen und Herren,



1992 wurde im Rahmen eines für 2 Jahre vom Bund geförderten Pilotprojekts die erste Palliativstation Baden-Württembergs am Marienhospital Stuttgart eröffnet.

Eine vollständige Finanzierung wurde jedoch auch nach der teilweisen Übernahme durch die Kassen nicht erreicht. Deshalb wurde 1994 ein Förderverein

gegründet, der seither die Arbeit der Station unterstützt.

Die bauliche Erneuerung der Palliativstation wird nach Abzug von Fördermitteln zu etwa 40 % aus Mitteln des Marienhospitals und auch mit Hilfe des Palliativfördervereins getragen.

Dennoch bleibt eine Lücke von rund 250.000 Euro, für die wir um Spenden bitten. Dürfen wir auf Ihre Unterstützung rechnen? Jede Spende hilft uns weiter!

Herzlich, Ihre

Schwester Arntraud Krieger

Stellvertretende Vorsitzende des Palliativfördervereins,
Oberin des Konvents der Barmherzigen Schwestern
im Marienhospital Stuttgart

Die neue Palliativstation

1992 Erste Palliativstation Baden-Württembergs im Marienhospital Stuttgart. 12 Palliativstationen gehen damals bundesweit in einem Modellversuch in Betrieb.

20 Betten umfasst die Kapazität heute, nachdem 2002 eine zweite Station eröffnet wurde. Jedes Jahr werden rund 500 Patienten insgesamt palliativ betreut. Voraussichtlich im Frühjahr 2019 ist die Eröffnung der erneuerten beiden Stationen geplant.

250.000 Euro beträgt der Gesamt-Spendenbedarf für die Ausstattung der neuen Palliativstationen.

Ihre Spende unterstützt die neue Palliativstation Spendenkonten

Als Bankverbindungen stehen Ihnen zur Verfügung:

Schwäbische Bank Stuttgart

IBAN: DE81 6002 0100 0000 0023 95, BIC: SCHWDESS

BW-Bank

IBAN: DE61 6005 0101 0001 2605 40, BIC: SOLADEST

Liga Bank

IBAN: DE85 7509 0300 0006 4975 94, BIC: GENODEF1M05

Unabhängig von der Höhe Ihrer Spende erhalten Sie unaufgefordert eine Spendenquittung.

Vielen Dank!